

# Schulnachrichten.

## A. Lehrverfassung.

Die nachfolgende Uebersicht unter 1. stellt das Verhältniß des ganzen Schuljahres dar, die unter 2. das des Winterhalbjahres: in dem Verzeichniß unter 3. sind die Verschiedenheiten in der Sections-Vertheilung für beide Halbjahre bemerkt.

### 1) Uebersicht der Lehrfächer.

Lehrfächer.	Wöchentliche Stundenzahl in den einzelnen Classen.										
	I. G.	II. G.	III. G. A.	III. G. B.	I. R.	II. R.	III. R.	IV.	V.	VI.	Summa.
1. Deutsche Sprache . . . .	3	2	2	2	2	3	3	3	2	3	25
2. Lateinische Sprache . . . .	8	10	10	10	4	4	4	10	10	10	80
3. Griechische Sprache . . . .	6	6	8	8	—	—	—	—	—	—	28
4. Hebräische Sprache . . . .	2	2	—	—	—	—	—	—	—	—	4
5. Französische Sprache . . . .	2	2	2	2	4	4	4	3	3	—	26
6. Englische Sprache . . . . .	—	—	—	—	3	2	3	—	—	—	8
7. Religionslehre . . . . .	2	2	2	2	2	2	2	2	3	3	22
8. Geschichte und Geographie	3	3	3	3	4	4	4	3	2	2	31
9. Mathematik und Rechnen	4	4	3	3	5	5	5	5	4	4	42
10. Naturkunde . . . . .	2	1	1	1	5	5	4	2	2	2	25
11. Schreiben . . . . .	—	—	—	—	—	—	—	1	3	3	7
12. Zeichnen . . . . .	—	—	—	—	2	2	2	2	2	2	12
13. Singen . . . . .	1	1	1	1	(1)	(1)	(1)	(1)	1	1	10
	33	33	32	32	32	32	32	32	32	30	320
	Durch die Combinationen gehen ab										25
	und werden demnach wirklich gegeben										295.

## 2) Vertheilung der Lehrfächer unter die Lehrer.

Lehrer.	I. G.	II. G.	III. G.A.	III. G.B.	I. R.	II. R.	III. R.	IV.	V.	VI.	Summa.
1. Dr. Grafer, Dir., Drd. I. G.	8 Latein. 2 Religion.				2 Religion.						12
2. Dr. Arndt, Prof., Prorect. Drd. I. R.	4 Math. 2 Naturf.	4 Math. 1 Naturf.	3 Math. 1 Naturf.		5 Math. 2 Naturf.						22
3. Rothmann, Prof., Contr., Drd. II. G.	6 Gesch. 2 Hebr. 3 Gesch. u. Geogr.	8 Latein. 3 Gesch. u. Geogr.									22
4. Dr. Sandrick, Subr., Oberl., Drd. III. G.A.		2 Latein.	10 Latein. 8 Griech. 2 Deutsch.								22
5. Dr. Francke, Subcontr., Oberl., Drd. II. R.	3 Deutsch. 2 Franz.				2 Deutsch. 4 Latein. 4 Gesch. u. Geogr.	3 Deutsch. 4 Gesch. u. Geogr.					22
6. Kleinschmidt, Gymn. lehrer, Drd. III. G.B.		6 Griech.		8 Latein. 8 Griech.							22
7. Hertel, Gymn. lehrer, Drd. IV.		2 Deutsch.		2 Latein.				10 Latein. 3 Franz.	2 Latein. 3 Franz.		22
8. Michael, Gymn. lehrer, Drd. V.		2 Hebr.			4 Latein.			2 Relig.	8 Latein. 2 Deutsch. 3 Relig.		21
9. Dr. Dilm, Gymn. lehrer.		2 Franz.			4 Franz. 3 Engl.	4 Franz. 2 Engl.	4 Franz. 3 Engl.				22
10. Dörrn, Gymn. lehrer, Drd. III. R.			2 Franz. 3 Gesch. u. Geogr.	2 Franz. u. Geogr.			3 Deutsch. 4 Latein. 4 Gesch. u. Geogr.	3 Deutsch.			21
11. Weber, Gymn. lehrer.					2 Naturf.	5 Math. 3 Naturf.	5 Math. 2 Naturf.		2 Geogr. 1 geometr. Mischl.		20
12. Müller, wissensch. Hülfslehrer.				3 Math.				5 Math.	3 Rechnen. 2 Naturf.	3 Relig. 2 Geogr. 2 Naturf.	20
13. Schmelzer, wiss. Hülfslehrer, Drd. VI.				2 Deutsch.				3 Gesch. u. Geogr.		3 Deutsch. 10 Latein.	18
14. Breuer, Cantor.	1 Singen.		1 Singen.		(1 Singen.)	(1 Singen.)			1 Singen.		10
				4 St. Singen mit den Chorschülern					3 Schreiben.		
15. Lehmann, ordentl. Hülfslehrer.				1 Naturf.	1 Naturf. 2 Zeichen.	2 Naturf.	2 Naturf. 2 Zeichen.	2 Naturf. 2 Zeichen. 1 Schreib.	2 Zeichen.	4 Rechnen.	21
16. Bürger, Archidiaconus.				2 Religion.			(2 Relig.)				2
	33	33	32	32	32	32	32	32	32	30	303

Der Unterschied in den Summen der beiden obigen Tabellen beruht darin, daß in der ersteren die von dem Cantor den Chorschülern besonders ertheilten 4 Singestunden nicht mitgezählt sind. — Zu den angegebenen Classen-Combinationen ist zu bemerken, daß im Singen die Nichtchoristen aller Classen in 3 Abtheilungen getheilt sind mit je 1 St., nämlich: I. und II., G. und R.; III., G. und R., und IV.; V. und VI.



### 3) Verzeichniß der in dem verfloßenen Schuljahre behandelten Lehrgegenstände.

#### **Gymnasial-Prima.**

Curfus zweijährig. Ordinarius der Director.

1) Religionslehre: nach Petri's Lehrbuch, 1. Theil und eingehende Erklärung der Heilsordnung; Bibel-Erklärung von Abschnitten aus dem Zusammenhang der Belegstellen des N. T. mit Vergleichung des griechischen Textes; Wiederaufnahme des Lutherischen Katechismus und geistlicher Kernlieder. 2 St. Grafer. — 2) Deutsch: Uebungen in freien Vorträgen und im Declamiren; Geschichte der Nationalliteratur von 1720 bis zur Gegenwart; Lesung und Erklärung von Schiller's Wallenstein, Lessing's Nathan und Göthe's Götz von Berlichingen; die Lehre von der Anordnung des Stoffes mit Besprechung von Aufgaben; schriftliche Aufsätze in 4 W. 1. 3 St. Francke. — 3) Lateinisch: Ciceronis Tuscul. disputatt. lib. I., mit einer Uebersicht über das ganze Werk, und vorheriger Mittheilung über den Entwicklungsgang und die Eintheilung der Philosophie bei den Griechen; Taciti Annal. lib. I., nach einer Einleitung in die römische Geschichtschreibung; Horatii Carmina, Auswahl aus lib. I.—IV., mit Einführung in die Metrik. 5—6 St. Schriftliche Uebungen in Aufsätzen in 4 W. 1, und in Exercitien u. Extemporalien, auch in lat. u. deutschen Versbildungen; Sprechübungen. 2—3 St. Grafer. — 4) Griechisch: Demosthenis oratt. Philipp., Platonis Charmides, Homeri Iliad. lib. XV. u. XVI., Sophoclis Oedipus Tyr.; dazu schriftliche und mündliche Uebungen im Uebersetzen aus dem Deutschen in's Griechische. 6 St. Rothmann. — 5) Französisch: Lectüre aus La France littéraire von Herrig u. Burguy: Mad. de Sévigné, Racine, Molière; Grammatik, Syntax nach Plöz 2. G.; schriftliche und mündliche Uebungen im Uebersetzen aus dem Deutschen in's Französische. 2 St. Francke. — 6) Geschichte: das Mittelalter; die Entdeckungen neuer Länder; Repetition aus der alten und neuen Geschichte. Geographie: die romanischen und slavischen Staaten Europa's, und die außereuropäischen Erdtheile. 3 St. Rothmann. — 7) Mathematik: im S. Trigonometrie; Progressionen, Zinseszins- und Rentenrechnung, arithmetische Reihen höherer Ordnung, Combinationslehre, binomischer Lehrsatz. Im W. Stereometrie und Einiges aus der sphärischen Trigonometrie, Kettenbrüche; weitere Ausführung der Lehre von den Gleichungen des zweiten Grades und deren Anwendung auf Lösung geometrischer Aufgaben; unbestimmte Gleichungen. 4. St. Arndt. — 8) Physik: im S. weitere Ausführung dessen, was in Hda. G. aus der Optik gelehrt worden; im W. die Hauptlehren aus der Astronomie, und mathematische Geographie. 2 St. Arndt.

#### **Real-Prima.**

Curfus zweijährig. Ordinarius der Prorector Prof. Dr. Arndt.

1) Religionslehre: nach Petri's Lehrbuch 1. Theil, einzelne Abschnitte, und Erklärung der Augsburgerischen Confession; Bibel-Erklärung, einzelne Abschnitte der Briefe und der Evangelien in Anschluß an die Belegstellen; Wiederaufnahme des Lutherischen Katechismus und geistlicher Lieder. 2 St. Grafer. — 2) Deutsch: Declamation und freie Vorträge; Geschichte der Nationalliteratur von Klopstock bis zur Gegenwart; Lesung und Erklärung von Schiller's Braut von Messina u. Maria Stuart, und von Göthe's Sphigenie; Erklärung der verschiedenen Dichtungsarten, die Lehre von der Anordnung des Stoffes mit Besprechung von Aufgaben; schriftliche Aufsätze in 4 W. 1. 2 St. Francke. — 3) Lateinisch: Caesaris de bell. Gall. lib. I. u. II., Virgil. Aen. lib. VI. bis v. 546; Grammatik nach Zumpt cap. 69—76; schriftliche und mündliche Uebungen im Uebersetzen aus dem Deutschen in's Lat. 4 St. Francke. — 4) Französisch: Lectüre aus La France litt. von Herrig u. Burguy, Montesquieu Esprit des lois, Buffon Sur le style, Rousseau De la conscience, De l'amitié, Jean de La Fontaine; literarische Einleit. ebendas. Pér. V. VI. I. II. III. Grammatik, Syntax nach Plöz; Uebungen im mündlichen Uebersetzen aus dem Deutschen nach Herrig's Aufgaben, und in eignen Aufsätzen; Sprechübungen. Literaturgeschichte, speciellere des 16. Jahrh. 4 St. Dihm. — 5) Englisch: Lectüre aus Herrig's Handbuch der engl. Nat.-Lit., Chesterfield, Montagu, Burke, Marlowe; Literaturgeschichte, zeitgenössische u. von

Periode I.—III. nach Chambers. Grammatik, schriftliche Uebungen, mündliches Uebersetzen aus dem Deutschen ins Englische nach Herrig's Aufgaben; Sprechübungen. 3 St. Dihm. — 6) Geschichte: alte und mittlere bis zu den Kreuzzügen. Geographie: die Länder Europa's mit ihren Colonieen. 4 St. Francke. — 7) Mathematik: im S. Stereometrie; Kettenbrüche, unbestimmte Gleichungen. Im W. Kegelschnitte; Permutationen, Combinationen, Variationen; Wahrscheinlichkeitsrechnung; Binomischer Lehrsatz, mit ganzen u. gebrochenen, positiven u. negativen Exponenten; Berechnung der Logarithmen durch Reihen. 5 St. Arndt. — 8) Naturwissenschaften: a) Physik, im S. Optik; im W. allgemeine Eigenschaften der Körper und Mechanik fester Körper. 2 St. Arndt. — b) Chemie, im S. Repetition der anorganischen Chemie; im W. organische Chemie. 2 St. Weber. — c) Naturbeschreibung, im S. Mineralogie. 1 St. Weber; im W. Vergleichende Darstellungen der Hauptformen des Thier- und Pflanzenreichs nach ihrer inneren Organisation. 1 St. Lehmann. — 9) Zeichnen: Befestigung der perspectivischen Regeln durch Aufnehmen landschaftlicher Gegenstände; Situations-, Maschinen- und architektonisches Zeichnen; Construction der Schatten; fortgesetzte Uebungen im Schattiren mit Kreide und Tusche. 2 St. Lehmann.

### **Gymnasial-Secunda.**

**Curfus zweijährig. Ordinarius der Convector Prof. Rothmann.**

1) Religionslehre, vereint mit Gymn.-Prima. 2 St. Grafer. — 2) Deutsch: Uebungen in freien Vorträgen und im Declamiren; aus der Geschichte der Nationalliteratur die wichtigsten Erscheinungen der neuen Zeit; Lesung und Erklärung von Schiller's Wilhelm Tell; schriftliche Aufsätze in 4 W. 1. 2 St. Hertel. — 3) Lateinisch: Ciceronis epistolae, nach Süpfl. 4. Ausg. Abschn. 7., Cic. orat. pro Archia p. und Sallustii bell. Jugurth.; Virgillii Aen. lib. III—IV. v. 450. Grammatik nach Zumpt cap. 3, 80; gelegentlich Andes zu den Scriptis und den Locis memorial. Schriftliche Uebungen in Exercitien, Extemporalien, Versbildungen, für die erste Abtheilung auch in eigenen Aufsätzen, im S. 4; Sprechübungen. 8 St. Rothmann. 2 St. (Virgil) Handrick. — 4) Griechisch: Homeri Iliad. lib. XIV. u. XV. 2. St. im S. Rothmann, im W. Kleinschmidt; Lysias, Rede über das Vermögen des Aristophanes gegen den Staatschatz, und Vertheidigungsrede wegen Auflösung der Volksregierung; Xenophontis Memorab. lib. I.; Grammatik, das Wichtigste vom Gebrauch der Casus, des Artikels, der Pronomina, der Tempora und Modi; dabei Repetition und Ergänzung der Formenlehre; schriftliche und mündliche Uebungen im Uebersetzen aus dem Deutschen. 6 St. Kleinschmidt. — 5) Französisch: Lectüre aus La Franco litt. von Herrig u. B., Mad. de Staël, Barthélemy, Rollin, Frédéric II., J. B. Rousseau, L. Gresset, Chénier, Rulhière, Delille; Grammatik, Syntar nach Knebel, schriftliche und mündliche Uebungen im Uebersetzen aus dem Deutschen in's Französische. 2 St. Dihm. — 6) Geschichte: alte, von Alexander d. Gr. bis zur Völkerwanderung; Geographie: Topische Völker- und Staatenkunde der außereuropäischen Erdtheile. 3 St. Rothmann. — 7) Mathematik: im S. Geometrie Lehrb. Abschn. 1—12, theils wiederholt, theils durch Zusätze und das, was die Anhänge enthalten, erweitert; Arithmetik, Gleichungen des 1. u. 2. Grades, Anfangsgründe der Lehre von den Progressionen. Im W. Geometrie Abschn. 12 bis zu Ende; über geometrische Derter; Arithmetik, Lehre von den Potenzen mit negativen und gebrochenen Exponenten; Logarithmen; Anfangsgründe der Trigonometrie. 4 St. Arndt. — 8) Physik: im S. Chemie, im W. Magnetismus und Elektrizität. 1 St. Arndt.

### **Real-Secunda.**

**Curfus zweijährig. Ordinarius der Subconvector Oberl. Dr. Francke.**

1) Religionslehre, vereint mit Real-Prima. 2 St. Grafer. — 2) Deutsch: Declamation und freie Vorträge; Lesung und Erklärung von Göthe's Hermann und Dorothea, Schiller's Spaziergang, Balladen von Göthe, Schiller und Bürger; Mittheilungen über das Leben und die Werke der vorzüglichsten deutschen Dichter; Stylistik, Besprechung von Aufgaben, schriftliche Aufsätze in 4 W. 1. 3 St. Francke. —



3) Lateinisch: Caesaris de bell. Gall. lib. VIII. und Stücke aus Ovidii Metamorph. lib. V. und VI. 3 St. Grammatik, Wiederholungen aus der Formenlehre und Erklärung der nöthigsten Stücke der Syntax; Exercitien und Extemporalien. 1 St. Michael. — 4) Französisch: Lectüre aus Herrig's La France litt., Rousseau Séjour de Jean Jacques dans l'île de Saint-Pierre, Bernardin de Saint-Pierre, Diderot, De Vigny; Grammatik nach Plötz mit Wiederholung von L. 60 an, Uebungen im schriftlichen und mündlichen Uebersetzen aus Herrig's Aufgaben; Sprechübungen. 4 St. Diem. — 5) Englisch: Lectüre aus Herrig's Handbuch, Goldsmith, Collins, Akenside, Shenstone, Ann Radcliffe, Maria Edgeworth; Grammatik nach Wagner S. 546 ff., Uebersetzen aus Herrig's Aufgaben; Sprechübungen. 2 St. Diem. — 6) Geschichte: von 800 bis 1815; Geographie: die europäischen Staaten mit ihren Colonieen; Kartenzeichnen. 4 St. Francke. — 7) Mathematik: im S. Arithmetik, die Lehre von den Gleichungen des 1. und 2. Grades mit einer und mehreren Unbekannten, Anfangsgründe der Lehre von den Progressionen; Geometrie Abschn. 1—10 nebst den Anhängen. Im W. Arithmetik, die Lehre von den Potenzen mit negativen und gebrochenen Exponenten, von den imaginären Größen und den Logarithmen; Geometrie Abschn. 11. bis zu Ende, Anfangsgründe der Trigonometrie. 5 St. Weber. — 8) Naturwissenschaften. a) Physik und Chemie: im S. Chemie, Einleitung, Metalloide, Säuren, Alkalien; im W. Physik, Magnetismus und Elektrizität. 3 St. Weber. — b) Naturbeschreibung, im S. Botanik: Wiederholung der gesammten Pflanzen-Terminologie und des Sexual-Systems; Uebungen im Selbstbestimmen lebender Pflanzen und genauere Kenntniß der Local-Flora; innerer Bau und Leben der Pflanzen; Einführung in das natürliche System und Charakterisirung unserer vorzüglichsten Pflanzen-Familien; dabei Excursionen. Im W. Zoologie: Wiederholung der Hauptformen des Thierreichs; Uebung im Selbstbestimmen lebender und präparirter Thiere; Kenntniß des menschlichen Körpers nach seinem inneren Bau, Leben und Thätigkeit seiner Organe. 2 St. Lehmann. — 9) Zeichnen, vereint mit Real-Prima. 2 St. Lehmann.

### **Gymnasial-Ober-Tertia.**

**Curfus einjährig. Ordinarius der Subrektor Oberlehrer Dr. Handrick.**

1) Religionslehre: Zusammenhängende Erklärung der sämtlichen Hauptstücke mit genauerem Eingehen in die schwierigeren Theile; dabei Wiederaufnahme der Kernsprüche und Kernlieder; Lesung der Apostelgeschichte und einzelner Abschnitte aus den Briefen. 2 St. Bürger. — 2) Deutsch: Uebungen im freien Erzählen und im Declamiren mit Erklärung einzelner Gedichte; schriftliche Aufsätze, in 3 B. 1; Erklärung einzelner grammatischer Punkte. 2 St. Handrick. — 3) Lateinisch: Caesaris de bell. Gall. lib. VIII. und II. mit Wiederholung aus lib. I.; Ovidii Metamorph. lib. VI. und VII. v. 1—350 und 404—452. Grammatik, besonders über den Gebrauch der Tempora und Modi und der Participien, mit mündlichem Uebersetzen aus dem Deutschen; schriftliche Uebungen in wöchentlichen Exercitien und Extemporalien, auch im Versbau; Memorirübungen. 10 St. Handrick. — 4) Griechisch: Homeri Odysse. lib. X. u. XI. 2 St. im S. Kleinschmidt, im W. Handrick. Xenophontis Anab. lib. I. cap. 1—8. Grammatik, Vervollständigung der Formenlehre, auch der des epischen Dialektes, und Erklärung des Nöthigsten aus der Syntax; schriftliche Uebungen in Exercitien und Extemporalien 6. St. Handrick. — 5) Französisch: Charles XII. p. Voltaire liv. III. 2. Hälfte u. IV. 1. Hälfte; Grammatik nach Knebel, Wiederholungen aus der Formenlehre, Syntaktisches im Anschluß an die Lectüre; Extemporalien und Exercitien in 2 B. 1. 2 St. bis Joh. Francke, dann Dörny. — 6) Geschichte und Geographie: allgemeine Geschichte, ausführlicher die neuere mit besondrer Hervorhebung Deutschlands; mit Wiederholungen aus der Geographie. 3 St. bis Joh. Michael, dann Dörny. — 7) Mathematik: im S. Geometrie, Abschnitt 1—5 repetirt, dann Abschnitt 11 u. 12; Arithmetik, die Lehre von den geometrischen und den arithmetischen Proportionen und von den Gleichungen des 1. Grades mit einer Unbekannten, Wiederholung der Decimalbruchrechnung. Im W. Geometrie Abschn. 1—10; Arithmetik, Ausziehung der Quadrat- und der Cubikwurzeln, Buchstabenrechnung. 3 St. Arndt. — 8) Naturwissenschaft: Mineralogie. 1 St. Arndt.

**Gymnasial-Unter-Tertia.**

Cursus einjährig. Ordinarius der Gymnasiallehrer Kleinschmidt.

1) Religionslehre, vereint mit Ober-Tertia. 2 St. Bürger. — 2) Deutsch: Lesung und Erklärung von Gedichten und prosaischen Abschnitten aus Masius und Echtermeyer; Uebungen im Declamiren und im freien Erzählen; schriftliche Aufsätze, in 3 B. 1. 2 St. bis Jun. Müller, dann Schmelzer. — 3) Lateinisch: Caesaris de bell. Gall. lib. V. VI. Ovidii Metamorph. lib. I. von v. 620 u. lib. II. v. 1—400, 708—832; Grammatik nach Zumpt, besonders die Casuslehre und das Nöthigste über den Gebrauch der Tempora und Modi; Prosodik und Uebungen im Versbau; schriftliche und mündliche Uebungen im Uebersetzen aus dem Deutschen, Exercitien wöchentlich 1, Memorirübungen. 8 St. Kleinschmidt. 2 St. (Ovid.) im S. Handrick, im B. Hertel. — 4) Griechisch: Grammatik nach Krüger, die Anfangsgründe bis zu den unregelmäßigen Verben, einschließlich § 39; im 1. Halbjahr das Nöthigste, im 2. Halbjahr Ergänzungen; mit schriftlichen Uebungen, gesondert für die 1. und die 2. Abtheilung; dazu, mit specieller Anwendung des grammatischen Cursus, Einführung in die Lectüre, Xenophontis Anab. lib. V. cap. 5 ff. und lib. VI. cap. 1, 2 und Homeri Odys. lib. IV. bis v. 350. 8 St. Kleinschmidt. — 5) Französisch: Grammatik nach Knebel, Befestigung in der regelmäßigen Formenlehre, die unregelmäßigen Verben; aus der Syntax das Nöthigste, mit Anschluß an die Lectüre, Charles XII. liv. VII. und VIII. Exercitien und Extemporalien in 2 B. 1. 2 St. bis Joh. Franke, dann Dörry. — 6) Geschichte und Geographie: vereint mit Gymn.-Ober-Tertia. 3 St. bis Joh. Michael, dann Dörry. — 7) Mathematik: im S. weitere Ausführung der Proportionslehre und der Lehre von den Decimalbrüchen; Geometrie nach Fischer Abschn. 4 und 5 nebst Anhang. Im B. die Lehre von den Potenzen mit ganzen positiven Exponenten, Ausziehung der Quadratwurzeln, Buchstabenrechnung; Geometrie Abschn. 1—3, dann Abschn. 5 nebst Anhang u. Abschn. 6. 3 St. Müller. — 8) Naturwissenschaft, im S. Botanik: Wiederholung des Linné'schen Pflanzensystems; Uebungen im Selbstbestimmen lebender Pflanzen; Einiges vom inneren Bau der Pflanze; Einführung in das natürliche System; Excursionen. Im B. Zoologie: Kenntniß des menschlichen Körpers nach seinem inneren Bau; vergleichende Darstellungen der Hauptformen des Thierreichs nach Cuvier. 1 St. Lehmann.

**Real-Tertia.**

Cursus einjährig. Ordinarius, bis Joh. der Gymn.-lehrer Weber, dann der Gymn.-lehrer Dörry.

1) Religionslehre, vereint mit Gymn.-Tertia. 2 St. Bürger. — 2) Deutsch: Lesen und Erklären von Stücken aus Masius und Echtermeyer, mit Uebungen im freien Darstellen und im Declamiren; grammatische Erläuterungen; schriftliche Aufsätze in 3 B. 1. 3 St. bis Joh. Hertel, dann Dörry. — 3) Lateinisch: Caesaris de bell. Gall. lib. I. cap. 1—40; Grammatik, Wiederholungen aus der Formenlehre, aus der Syntax die Casuslehre und das hauptsächlichste über den Gebrauch der Tempora und Modi; schriftliche Uebungen in Exercitien und Extemporalien in 2 B. 1. 4 St. bis Joh. Grafer, dann Dörry. — 4) Französisch: Charles XII. lib. VIII. und I.; Grammatik, Wiederholung und Ergänzung der Formenlehre und das Nöthigste aus der Syntax; schriftliche und mündliche Uebungen im Uebersetzen aus dem Deutschen. 4 St. Dihm. — 5) Englisch: Grammatik, Formenlehre und das Wichtigste aus der Syntax; Lectüre, The Vicar of Wakefield Ch. XV—XXI. Exercitien und Extemporalien. 3. St. Dihm. — 6) Geschichte und Geographie: die von Deutschland, speciell von Preußen. 4 St. bis Joh. Müller, dann Dörry. — 7) Mathematik: im S. die Lehre von den Proportionen, den Rechnungen des bürgerlichen Lebens, den Decimalbrüchen, den Gleichungen des 1. Grades mit einer Unbekannten; Geometrie nach d. Lehrb. Abschn. 1—5, 11, 12. Im B. die Lehre von den Potenzen mit ganzen Exponenten, der Ausziehung der Quadrat- und der Cubikwurzeln, Buchstabenrechnung; Geometrie, Abschn. 1—10. 5 St. Weber. — 8) Naturwissenschaften: a) Physik, im S. Magnetismus und Reibungs-Elektrizität, im B. Wärmelehre. 2 St. Weber. b) Naturgeschichte, im S. Botanik: Befestigung der Pflanzen-Terminologie, Erläuterung des Linné'schen Systems, dabei Uebungen im Selbstbestimmen wildwachsender Pflanzen; Einführung in das natürliche System; Excursionen. Im B. Wieder-



holung der Naturgeschichte des Menschen; vergleichende Betrachtung des Thierreichs nach seinen Hauptformen. Genauere Kenntniß der Säugethiere. 2 St. Lehmann. — 9) Zeichnen: die Lehre vom Grund- und Aufsriß; Uebungen, Denkmäler, Gebäude u. s. w. im Grund- und Aufsriß zu zeichnen. Perspektivisches Zeichnen. Anfänge im Schattiren mit Kreide und Tusche. 2 St. Lehmann.

#### Quarta.

**Curfus einjährig. Ordinarius Gymnasiallehrer Hertel.**

1) Religionslehre: Aus dem Katechismus Wiederholung des 1., 2. u. 3. Hauptstückes mit Erklärung des 3. Artikels, dazu Auswendiglernen der einschlagenden Bibelsprüche und bestimmter geistlicher Lieder; Lesung des Evangeliums Lucä. 2 St. Michael. — 2) Deutsch: Lehre vom Satzbau; orthographische Regeln; Lesen im Massus; Uebungen im Erzählen und Declamiren; schriftliche Aufsätze in 3 B. 1. 3 St. bis Joh. Kleinschmidt und Schmelzer, dann Dörny. — 3) Lateinisch: Grammatik, Ergänzung der Formenlehre, und aus der Syntar das Wichtigste von der Casuslehre und von den Infinitiv-, Coniunctiv-, und Participial-Constructionen, Prosodik; Lesung, Cornel. Nep. Miltiades, Themistocles, Aristides, Alcibiades, Eumenes, de regibus, Hamilcar, Hannibal, und ausgewählte leichtere Stücke aus der poetischen Chrestomathie von Schwarz; mündliches Uebersetzen aus dem Deutschen nach Krebs, schriftliche Uebungen in Exercitien und Extemporalien wöchentlich, Memorirübungen. 10 St. Hertel. — 4) Französisch: Grammatik nach Knebel, Formenlehre bis zu den unregelmäßigen Verben; Uebersetzen aus Knebel's Lesebuch, schriftliche Uebungen in Exercitien in 4 B. 2. 3 St. Hertel. — 5) Geschichte und Geographie: allgemeine Geschichte, mit Hervorhebung der griechischen, römischen und deutschen; Geographisches über die wechselnden Schauplätze der Geschichte. 3 St. bis Jun. Francke, dann Schmelzer. — 6) Mathematik: im S. die Lehre von den Proportionen und den darauf gegründeten Rechnungen des gemeinen Lebens; Geometrie Lehrb. Abschn. 1, 2, 3. Im B. gemeine Arithmetik, Lehre von den Zahlen überhaupt und von den verschiedenen Zahlensystemen, der Theilbarkeit der Zahlen, den gemeinen und den Decimalbrüchen; ebene Geometrie, Lehrb. Abschn. 1—4. 3 St. Müller. — 7) Naturgeschichte, im S. Botanik: Beschreibung lebender Pflanzen nach ihrem äußeren Bau zur Befestigung der Terminologie; Einführung in das künstliche System, und Anleitung im Bestimmen wildwachsender Pflanzen, mit Excursionen. Im B. Zoologie: Kenntniß des Menschen nach seinem äußeren und inneren Bau; vergleichende Betrachtung der hervorstechendsten Formen der Thierwelt. 2 St. Lehmann. — 8) Schreiben: methodische Anleitung zur Schönschrift. 1 St. Lehmann. — 9) Zeichnen: Perspektivisches Zeichnen nach geraden und bogenlinigen Körpern. Entwicklung der wichtigsten perspectivischen Gesetze, und Anwendung derselben beim Aufnehmen verschiedener Gegenstände. Nach Peter Schmid. 2 St. Lehmann.

#### Quinta.

**Curfus einjährig. Ordinarius Gymnasiallehrer Michael.**

1) Religionslehre: Biblische Geschichte des Neuen Testaments; aus dem Katechismus, nach Wiederholung des 1. und 3. Hauptstückes, das 2. Hauptstück, genauere Erklärung des 1. u. 2. Artikels, mit Auswendiglernen der einschlagenden Bibelsprüche und bestimmter geistlicher Lieder. 3 St. Michael. — 2) Deutsch: Uebungen im Vortrag durch Lesen, Declamiren und freies Erzählen von Gelesenem; schriftliche Aufsätze in 2 B. 1; grammatische Belehrungen. 2 St. Michael. — 3) Lateinisch: Grammatik, Befestigung und Vervollständigung der Formenlehre, Einführung in die einfachsten Stücke der Syntar; Lesung in Blume's Lesebuch; wöchentliche Exercitien und Extemporalien; dabei reiches Wörterlernen. 8 St. Michael. — Erklärung und Einübung von Memorirstücken. 2 St. Hertel. — 4) Französisch: die Anfangsgründe nach Plöy, mit schriftlichen Uebungen. 3 St. Hertel. — 5) Geographie: Europa, und übersichtlich die außereuropäischen Erdtheile, dabei Anknüpfung geschichtlicher Mittheilungen. 2 St. Weber. — 6) Rechnen: Wiederholung der 4 Grundrechnungsarten mit benannten ganzen Zahlen; Bruchrechnung; Einübung derselben in Beispielen aus der einfachen und der zusammengesetzten Regula-destri. 3 St. im S. Lehmann, im B. Müller. Geometrische Anschauungslehre, geometrische Vorbegriffe, Lehre von den Raum-

formen in einer Ebene. 1. St. Weber. — 7) Naturgeschichte, im S. Botanik: Vergliederung und Beschreibung freischer Pflanzen, mit Erläuterung der wichtigsten terminologischen Ausdrücke; Kenntniß der wichtigsten Pflanzengattungen aus Torgau's Umgebung; Excursionen. Im W. Zoologie: Wiederholung der Naturgeschichte des Menschen und der Wirbelthiere; Kenntniß einiger Gattungen der Crusten- und Gliedertiere; Uebungen im Beschreiben und Vergleichen. 2 St. im S. Lehmann, im W. Müller. — 8) Schreiben: mit Sexta vereint. 3. St. Breyer. — 9) Zeichnen: Uebungen im freien Auffassen gerad- und krummliniger Körper; Zeichnen derselben mit Seitenansichten. Nach Peter Schmid. 2 St. Lehmann.

### Sexta.

**Cursus einjährig. Ordinarius der Candidat und Hilfslehrer Schmelzer.**

1) Religionslehre: Biblische Geschichten des A. T.; aus dem Katechismus die Einleitung und das 1. und 3. Hauptstück, mit Auswendiglernen der einschlagenden Bibelsprüche und bestimmter geistlicher Lieder. 3 St. Müller. — 2) Deutsch: Lesen und Erklären von Gedichten und prosaischen Abschnitten aus Masius; Uebungen im Wiedererzählen und im Declamiren; Erklärung der Verhältnisse des Satzes; orthographische Uebungen; Uebungen in eignen Aufsätzen, in 2 B. 1. 3 St. bis Jun. Müller, dann Schmelzer. — 3) Lateinisch: die Formenlehre bis zu den unregelmäßigen Verben, einschließlich einiger der gebräuchlichsten unregelmäßigen, mit Anwendung derselben im Uebersetzen aus dem Lateinischen und dem Deutschen, mündlich und schriftlich, nach Blume's Elementarbuch; dabei reiches Wörterlernen. 10 St. bis Jun. Müller, dann Schmelzer. — 4) Geographie: Vorbegriffe; allgemeine Uebersicht der Erdoberfläche mit besonderer Hervorhebung von Europa, und weiter von Deutschland und Preußen; Anknüpfung geschichtlicher Mittheilungen. 2 St. Müller. — 5) Rechnen: die 4 Species in unbenannten und benannten Zahlen. 4 St. im S. Müller, im W. Lehmann. — 6) Naturgeschichte: im S. Botanik, Behandlung der vorzüglichsten Pflanzen aus Torgau's Umgebung, mit Anleitung zum Beschreiben und Vergleichen; im W. Zoologie, Beschreibung des Menschen und einiger Säugethiere, Vögel, Amphibien und Fische, hinsichtlich des äußeren Baues, mit Uebungen im Vergleichen und Beschreiben. 2 St. im S. Lehmann, im W. Müller. — 7) Schreiben, 3 St. Breyer. — 8) Zeichnen: Uebungen im Auffassen geradliniger Körper, und Zeichnen derselben ohne Seitenansichten. 2 St. Lehmann.

In der hebräischen Sprache wurden diejenigen Schüler der Gymnasial-Oberclassen unterrichtet, welche Theologie zu studiren beabsichtigen. — 1) Prima: I. Samuel. cap. 17—19; Jos. cap. 1—12; Psalm. 145—50, 1—9; dabei Wiederholung und Erweiterung der Formenlehre, und Erklärung der Hauptlehren der Syntax, mit schriftlichen Uebungen. 2 St. Rothmann. — 2) Secunda: Grammatik, die Formenlehre mit dem Nöthigsten aus der Syntax, mit schriftlichen Uebungen meist nach Beckerlin; Anleitung zum Uebersetzen, aus dem Lesebuch von Gesenius I. Samuel. cap. 20 u. 24. 2 St. Michael.

Für die Schüler der beiden oberen Gymnasial- und Real-Classen bestanden auch ferner die Uebungen in besonderen freien Vorträgen, für die Gesamtheit die Uebungen in gegenseitigem Unterricht: die ersteren nur während des Sommerhalbjahrs, monatlich zweimal am Sonnabend nach dem Lectienschluß; die andren, in welchen durch die Schüler der Oberclassen die der unteren und mittleren, nach bestimmter Vertheilung und unter Aufsicht eines Lehrers, in verschiedenen Gegenständen des öffentlichen Unterrichts geübt werden, das ganze Jahr hindurch, wöchentlich zweimal im Anschluß an die Nachmittags-lectionen. Ebenso ward, im Laufe des Jahres und vor den öffentlichen mündlichen Prüfungen am Schlusse der Halbjahre, die Anfertigung schriftlicher Classen-Arbeiten in den verschiedenen Sprachen und Wissenschaften fortgeführt.

Im Singen hatten die Choristen wöchentlich 4, die übrigen Schüler, in 3 Abtheilungen gesondert, 3 St. Unterricht bei dem Cantor Breyer. — Den Turnunterricht erteilte auch ferner der Gymnasiallehrer Hertel, im Sommerhalbjahr in wöchentlich 4 Stunden für sämtliche, in zwei Hauptabtheilungen gesonderte, Schüler, im Winterhalbjahr in 2 Stunden für die Schüler der drei oberen Classen, besonders



zur Ausbildung der Vorturner. — Von der Gunst, den Schwimm-Unterricht in der wohleingerichteten und sorgfältig geleiteten Schwimm-Anstalt des Königl. 20. Infanterie-Regiments zu genießen, machte auch in diesem Jahre eine große Zahl von Schülern mit Eifer Gebrauch, 108 als Freischwimmer und 85 als Lernende.

Die in den verschiedenen Classen eingeführten Lehr- und Übungsbücher waren folgende:

- 1) Für die Religionslehre: in Cl. VI. u. V. Biblische Geschichten von A. C. Preuß; in Cl. VI—III. (G. u. R.) der Katechismus Lutheri bearbeitet von W. Heuser u. F. Sander; in Cl. II. u. I. (G. u. R.) Lehrbuch der Religion für die oberen Classen protestantischer h. Schulen von L. A. Petri.
- 2) Für das Deutsche: in Cl. VI—III. (G. u. R.) Deutsches Lesebuch für höh. Unterrichts-Anstalten von H. Masius; in Cl. II. u. I. (G. u. R.) Leitfaden zur Geschichte der deutschen Literatur von F. A. Pischon.
- 3) Für das Lateinische: in Cl. VI—I. Lat. Grammatik von C. G. Zumpt; in Cl. VI. u. V. Lat. Elementarbuch von W. H. Blume; in Classe V. u. IV. Lateinisches Vocabularium von C. Bonnell, in Cl. IV. Anleitung zum Lateinischschreiben von J. P. Krebs; in Cl. IV. u. III. II. I. R. Aufgaben zum Uebersetzen ins Lateinische von A. Haacke; in Cl. III. G. B. Übungsbuch zum Uebersetzen a. d. D. ins Lateinische von J. v. Gruber; in Cl. III. G. A. Aufgaben zu lat. Stilübungen von K. F. Süppler; 1. Th.; in Cl. V—II. G. Loci memoriales ed. Gossrau etc.
- 4) Für das Griechische: in Cl. III—I. G. Griechische Sprachlehre f. A. von K. W. Krüger; in Cl. III. B. Übungsbuch zum Uebersetzen aus dem Griech. ins Deutsche und aus dem Deutschen ins Griechische von F. Spieß, bearb. von Th. Breiter; in Cl. III. A. Aufgaben zum Uebersetzen in das Griechische von F. Franke, 1. u. 2. Cursus; in Cl. II. u. I. G. desselben Werkes 3. Cursus.
- 5) Für das Französische: in IV., III. G. u. II. G.\* Franz. Schulgrammatik von H. Knebel; in Cl. V. Lehrbuch der franz. Sprache von C. Plöb, 1. Cursus; in Cl. III. R., II. R. u. I. G. u. R. desselben Lehrbuchs von Plöb 2. Cursus; in Cl. II. u. I. R. Herrig's Aufgaben zum Uebersetzen aus dem Deutschen (ins Englische) mit de Castres französischen Anmerkungen.
- 6) Für das Englische: in Cl. III—I. R. Theoretisch-praktische Schulgrammatik der engl. Sprache von K. F. Ch. Wagner; in Cl. II. u. I. R. Aufgaben zum Uebersetzen a. d. D. ins Englische von L. Herrig.
- 7) Für Geographie und Geschichte: in Cl. VI—III. (G. u. R.) Leitfaden für den Unterricht in der Geographie von H. A. Daniel; in Cl. II. u. I. (G. u. R.) Anfangsgründe der Erd-, Völker- und Staatenkunde von A. v. Noon; in Cl. IV—I. (G. u. R.) Grundriß der Weltgeschichte von Th. Dielitz; die Schul-Atlanten von Stieler, v. Sydow, v. Liechtenstern und Lange, Adami, Kiepert, Orbis antiqui descriptio von Menke.
- 8) Für Rechnen und Mathematik: in Cl. VI. u. V. Praktisches Rechenbuch von F. A. W. Diesterweg und Heuser; in Cl. IV—II. (G. u. R.) Lehrbuch der ebenen Geometrie von C. H. Fischer, bearb. von C. F. August; in Cl. IV. u. III. (G. u. R.) Lehrbuch der Mathematik (der gemeinen Arithmetik) für die mittleren Classen höh. Lehranstalten von J. A. Grunert; in Cl. II. u. I. (G. u. R.) desselben Verfassers Lehrbuch für die oberen Classen; in Cl. II. u. I. (G. u. R.) Vega's Logarithmisch-trigonometrisches Handbuch herausgegeben von J. A. Hülfen.
- 9) Für Naturgeschichte: in Cl. VI. u. V. Leitfaden zu einem methodischen Unterricht in der Naturgeschichte von A. Lüben; in Cl. IV., III. G. u. III—I. R. Schul-Naturgeschichte von J. Leunis; in Cl. III—I. R., II. u. I. G. Anfangsgründe der Physik von K. Koppe; in Cl. II. u. I. R. Leitfaden für den ersten Unterricht in der Chemie von K. Liff.
- 10) Für das Hebräische: Grammatik und Lesebuch von W. Gesenius.

\*) Auch in diesen Classen ist die Einführung des Plöb'schen Lehrbuchs beabsichtigt.

Die Aufgaben zu den deutschen, lateinischen, französischen und englischen Aufsätzen in den drei oberen Classen der beiden Zweige der Gesamtanstalt waren folgende:

1) in Gymnasial-Prima. A. Aufgaben zu den deutschen Aufsätzen, von Dr. Franke:

- 1) Des Lebens ungemischte Freude ward keinem Irdischen zu Theil. — 2) Gang der Handlung in Schiller's Wallenstein. — 3) In wie fern ist die Natur ein Tempel Gottes zu nennen? (Clausur-Arbeit.) — 4) Beschreibung einer Ferienreise. — 5) Ueber die bewunderungswürdige Ueberlegenheit Europa's über die andren Erdtheile. — 6) a) Gang der Handlung in Lessing's Drama Nathan d. Weise. b) Ueber den Charakter Nathan's, des Tempelherrn u. s. w. — 7) In wie fern sind Erinnerung und Hoffnung zwei hohe Güter des Lebens? (Abiturienten-Arbeit.) — 8) Vergleichung der heißen und der kalten Zone. — 9) Erläuterung des Motto's zu Schiller's Lied von der Glocke: *Vivos voco; mortuos plango; fulgura frango.* — 10) Warum ist Philipp von Macedonien aus dem Kampfe mit den Griechen siegreich hervorgegangen? — 11) Lobrede auf Columbus. — 12) Gang der Handlung in Göthe's Götz von Berlichingen. — 13) Die Grundzüge des römischen Volks-Charakters, an Beispielen aus der Geschichte nachgewiesen. (Clausur-Arbeit.)

B. Aufgaben zu den lateinischen Aufsätzen, vom Director:

- 1) *Quaeratur, Miltiadisne an Themistoclis majora fuerint in rempublicam merita.* — 2) *Exponatur, quomodo Horatius Fortunae deae potestatem finxerit (comparatis maxime Carm. I. 35, 34. III. 29.)* — 3) *Dum loquimur, fugerit invida Aetas: carpe diem quam minimum credula postero.* (Horat. Carm. I. 11. Clausur-Arbeit.) — 4) *Explicetur, quanti momenti fuerit, quod a Constantino Magno sedes imperatoria Roma Byzantium translata est.* — 5) *Exponatur, quid videatur de Horatii iudicio graviter tamquam impium detestantis (Carm. I. 3.) illum, qui primus mari vehi ausus sit.* (Clausur-Arbeit.) — 6) *Parvi sunt foris arma, nisi est consilium domi.* (Abiturienten-Arbeit.) — 7) *Joannae virginis Aurelianae fabulae Schillerianae argumentum exponatur.* — 8) *Exponatur, quid iudicandum videatur de virginis Aurelianae fabulae actus quarti scena octava, qua poeta Joannam virginem subito se ex templo proripientem fecit.* — 9) *De Taciti arte historica quae in exordio annalium vel a tironibus facile percipiuntur, paucis exponatur.* — 10) *De Germanici in coercenda militum seditione, quae Taciti annalium libro primo narratur, prudentia et constantia.* — 11) *Maximum imperium est sibi imperare.* (Clausur-Arbeit.) — 12) *Explicetur, qui factum videatur, veteres Graeci, quum immensis Persarum copiis vinci non potuissent, ut brevi a parvae Macedoniae regibus subigerentur.* (Abiturienten-Arbeit.)

2) In Real-Prima. A. Aufgaben zu den deutschen Aufsätzen, von Dr. Franke:

- 1) In wie fern ist der Ackerbau als die Grundlage der menschlichen Bildung zu betrachten? — 2) Blüthen und Hoffnungen. (Eine Vergleichung.) — 3) Das Leben eine Reise. — 4) Ueber den Einfluß des Welt Handels auf die Bildung der Völker. (Clausur-Arbeit.) — 5) Gang der Handlung in Schiller's Braut von Messina. — 6) Meine Ferienerlebnisse. — 7) Ueber die culturhistorische Bedeutung des Wassers. (Abiturienten-Arbeit.) — 8) Ueber die verschiedenen Arten des Reisens. — 9) Gang der Handlung in Göthe's Iphigenie. — 10) Lob des Rheinstromes. — 11) Welche vortheilhafte Folgen hatten die Nationalspiele für die Griechen? — 12) Vergleichung der Jahreszeiten mit den Lebensaltern des Menschen. — 13) Gang der Handlung in Schiller's Maria Stuart. — 14) Welchen Einfluß äußern das Glück und die Noth auf das Leben der Menschen? (Clausur-Arbeit.)

B. Aufgaben zu den französischen Aufsätzen, von Dr. Dilm:

- 1) *Lettre de bonne année à une mère.* — 2) *Une incendie (Description.)* — 3) *Guerre de cent ans entre la France et l'Angleterre.* — 4) *Discours de Christophe Colomb à son équipage revolté.* — 5) *Supplice de Huss et la vengeance de ses partisans.* (Abiturienten-Arbeit.) — 6) *Un jeune homme consulté par son ami sur les livres qu'il doit lire.* (Lettre.) — 7) *Noël (Description.)* — 8) *Léonidas. (Narration historique.)* — 9) *Eloge de Marc-Aurèle.* — 10) *Géographie physique de la France.* (Clausur-Arbeit.) — 11) *Le bonheur n'est pas dans l'opulence.* (Clausur-Arbeit.)

C. Aufgaben zu den englischen Aufsätzen, von Dr. Dilm:

- 1) *Letter in which I condole with a friend who has lost an uncle.* — 2) *The chief features of spring. (Description.)* — 3) *Principal facts of the Gunpowder Treason.* — 4) *On youth. (Essay.)* — 5) *Coriolanus, a type of Roman filial piety.* (Abiturienten-Arbeit.) — 6) *A young gentleman, departing to the East-Indies, takes leave from his friend by a letter.* — 7) *A birth day celebration (Description.)* (Clausur-Arbeit.) — 8) *Character of King John.* — 9) *Nelson's address to the crowd of the Victory before the battle of Trafalgar.* — 10) *Political geography of England.* — 11) *On Self-Denial.* (Clausur-Arbeit.)



3) In Gymnasial-Secunda. A. Aufgaben zu den deutschen Aufsätzen, von dem Gymnasiallehrer Hertel:

1) a) Die Schlacht am Trasimenischen See und ihre Folgen. Nach Livius. b) Belagerung und Eroberung von Messa. Nach Cäsar. — 2) a) Die Feindschaft des Minucius gegen Fabius, und beider Versöhnung. Nach Livius. b) Der Zug der Helvetier. Nach Cäsar. — 3) Worin zeigte sich besonders die Größe Alexanders von Macedonien? — 4) Noth entwickelt Kraft. (Clausur-Arbeit.) — 5) Woher kommt es, daß manche, obwohl sie niemand Unrecht thun, doch Feinde haben? — 6) Das Leben Jugurtha's bis zu seiner Alleinherrschaft. Nach Sallust. — 7) a) In wie fern kann man aus der Geschichte Trost schöpfen? b) Vergleich zwischen Jugurtha und Perseus. — 8) a) In der Noth halt' aus, in Freud' halt' ein! b) Warum ist die Schmeichelei so verabscheuungswürdig? — 9) a) Inhalt der beiden ersten Aufzüge von Wilhelm Tell. b) Arnold vom Retschthal. — 10) Daß nur Menschen wir sind, der Gedanke beuge das Haupt dir; doch daß Menschen wir sind, richte dich freudig empor! — 11) Des Marius Leben bis zum ersten Consulat. Nach Sallust. — 12) Der Mensch bedarf des Menschen. (Clausur-Arbeit.)

B. Aufgaben zu den lateinischen Aufsätzen für die Ober-Secundaner, von dem Prof. Rothmann:

1) De altero Spartanorum principatu narratio. — 2) Graecorum in Asiam expeditiones. (Clausur-Arbeit.) — 3) Romani quomodo Graeciam subegerint. — 4) Bellum Jugurthinum a Metello gestum.

4) In Real-Secunda. Aufgaben zu den deutschen Aufsätzen, von Dr. Francke:

1) In wie fern ist die Natur eine treue Mutter der Menschen zu nennen? — 2) Beschreibung der Po-Ebene. — 3) Inhalt von Goethe's Hermann und Dorothea. — 4) Welche Freuden bringt uns der wiederkehrende Frühling? (Clausur-Arbeit.) — 5) Licht- und Schattenseiten des Lebens in der Stadt. (Brief an einen Freund, der auf dem Lande lebt.) — 6) Beschreibung der Umgebungen Torgau's. — 7) Die Entwicklung der Cultur, dargestellt nach Schiller's Spaziergang. — 8) Ueber die nachtheiligen Folgen der Vergnügungssucht. — 9) Ueber die Gefahren und den Segen eines Flusses. — 10) Das menschliche Leben unter dem Wilde eines Wintertages. — 11) Ueber den Ausspruch: Wo rohe Kräfte fruchtlos walten, da kann sich kein Gebild gestalten. (Nach Schiller's Lied von der Glocke.) — 12) Das Landleben von seiner Licht- und Schattenseite betrachtet. (In Briefform.) — 13) Gott grüßt uns durch seinen Frühling. (Clausur-Arbeit.) — 14) Ueber die Bedeutsamkeit der Meere.

5) In Gymnasial-Ober-Tertia. Aufgaben zu den deutschen Aufsätzen, von Dr. Handrick:

1) Wodurch erfreut uns der Frühling? — 2) Cyrus des Jüngeren Kampf gegen seinen Bruder Artaxerxes. Nach Xenoph. Anab. — 3) Einzelne Vortüge der Thiere vor den Menschen. — 4) Vortheile und Nachtheile, welche das Wandern der Handwerksburschen hat. — 5) Meine letzten Hundstagsferien. — 6) Rede des Klearchus an seine Truppen, als diese weiter zu gehen sich weigerten. Nach Xenoph. Anab. — 7) Mein Lebenslauf. — 8) Mittheilung über die eigenen Verhältnisse oder über einen merkwürdigen Vorfall in einem Briefe. — 9) Kampf des Reiterbefehlshabers Cajus Volusenus Quadratus gegen Commius. Nach Cäsar. — 10) Die Gefahren und der Segen eines Flusses. — 11) Warum sind uns die Erinnerungen an unsere Kindheit die angenehmsten? — 12) Cäsars Vortücken gegen die Belger und sein Sieg über dieselben an der Aroona. Nach Cäsar. — 13) Wissenschaft ist besser als Reichthum. — 14) Böses Beispiel verdirbt gute Sitten.

6) In Gymnasial-Unter-Tertia. Aufgaben zu den deutschen Aufsätzen, bis Joh. von dem Hülflehrer Candidat Müller, darauf von dem Hülflehrer Candidat Schmelzer:

1) a) Die Bäume der Hauptschmuck einer Landschaft. b) Der Blinde und der Taube. c) Der Prophet gilt nichts in seinem Vaterlande. — 2) Zeit ist Geld. — 3) a) Beschreibung einer Feuersbrunst. b) Wer sich gern läßt strafen, der wird klug werden; wer aber ungestrast sein will, bleibt ein Narr. (Clausur-Arbeit.) — 4) Roland Schildträger (nach Ulfand). — 5) Die Schlacht bei Marathon. — 6) Unrecht Gut gedeihet nicht. — 7) Hirlanda (nach Schwab). — 8) Ein Märchen (anzuknüpfen an die Erscheinungen des Winters). — 9) Die Sage vom großen Teich. — 10) Die Flucht, nach Goethe's Hermann und Dorothea. — 11) Der Wirth zum goldenen Löwen und seine Familie, nach G. Herm. u. Dor. — 12) Charakteristik des Apothekers in G. Herm. u. Dor.

7) In Real-Tertia. Aufgaben zu den deutschen Aufsätzen, bis Joh. vom Gymnasiallehrer Hertel, dann vom Gymnasiallehrer Dörry:

1) Der entschlossene Knabe. — 2) Eine Wasserfahrt. — 3) Eile mit Weile. — 4) Worin besteht der Nutzen der Schrift? (Clausur-Arbeit.) — 5) Das Meer. — 6) Ueber die Spiele. — 7) Orgetorix. — 8) Beschreibung einer (selbstgewählten) Stadt. — 9) Die Elbe. — 10) Erzählung zu dem Sprichwort: Kenntnisse sind der beste Reichthum. — 11) Inhaltsangabe und Erläuterung eines serbischen Gedichtes (der Königssohn Marko). — 12) Ueber die Eisenbahnen. — 13) Meine Beschäftigung in den letzten Schulferien. — 14) Ueber Herbarien.

## B. Verfügungen von den vorgesetzten Behörden.

Von solchen sind hier namentlich zur Kenntniß der Eltern unsrer Schüler folgende zu bringen.

Auf Grund der hohen Ministerial-Berordnung vom 6. November v. J. ist von dem vorgesetzten Hochlöbl. Königl. Provinzial-Schul-Collegium durch Verfügung vom 21. Februar d. J. die Ferien-Ordnung für das hiesige Gymnasium neu dahin genehmigt worden, daß: die Oster-Ferien mit dem Dienstag nach dem Palmsonntag anfangen und am Montag nach der Festwoche enden; die Pfingst-Ferien vom Sonnabend vor dem Feste bis Mittwoch nach dem Feste währen; die Hundstags-Ferien vier Wochen dauern und mit dem Donnerstage derjenigen Woche beginnen, in welche der 8. Juli fällt; die Michaelis-Ferien 1½ Woche dauern, vom Donnerstag derjenigen Woche an, in welche der Michaelistag fällt; die Weihnachts-Ferien mit dem 23. December anfangen und mit dem 6. Januar enden. Außerdem ist der Geburtstag Sr. Majestät des Königs nach der Schulfeier als Festtag gewährt.

Hinsichtlich der Verpflichtungen an die von dem Wohlloblichen Magistrat als Patron verwaltete Gymnasial-Casse ist durch Verfügung derselben Königlichen Behörde vom 26. Januar d. J. bestimmt worden: daß die Schulgelder in vierteljährlicher Vorausbezahlung zu entrichten sind; daß jeder beabsichtigte Abgang von der Schule ein Vierteljahr vorher bei der Cassen-Rendantur anzuzeigen ist; daß für die nach dem Beginn eines Vierteljahres eintretenden und für die vor dem Schluß eines solchen abgehenden Schüler der Regel nach das Schulgeld für das volle laufende Vierteljahr zu entrichten ist.

## C. Chronik des Gymnasiums.

Zuvörderst ist hier nach hergebrachter Weise der am Schlusse des vorigen Schuljahres in der Anstalt begangenen Feierlichkeiten zu gedenken.

Am Palmsonntag den 28. März Abends nach 7 Uhr ward gemäß der Schröder'schen Stiftung der Rede- und Entlassungs-Actus begangen. Es sprachen im Ersten Theile: Grußdorf einen Prolog, „Erinnerung und Hoffnung,“ in deutschen Versen; Schulze einen Vortrag in englischer Sprache, *The great Hanse*; Grafer 1. ein griechisches Gedicht, *Ἐπὶ τῇ Ὀψίᾳ*; Ulrich 1. eine deutsche Rede, „der Mensch auf dem Gebiete der Erfindungen;“ Henze ein lateinisches Gedicht nach Schiller's Bürgerschaft, *Dionysius et Moerus*; Jacob eine französische Rede, *Décadence de l'Espagne depuis la mort de Philippe II.*; Lichtenfels ein deutsches Gedicht in Alcäischen Strophen, „Luther auf der Wartburg;“ Haupt eine lateinische Rede, *Gregorius VII. quomodo firmissima episcoporum Romanorum dominatus fundamenta jecerit*; Furrrohr ein deutsches Gedicht, „Conradin, der letzte der Hohenstaufen;“ die Abschiedsworte sprach Zimmermann, Worte der Erwiederung Richter 1., beide in deutschen Versen. Die Vorträge waren eingeleitet und unterbrochen durch Gesänge des Singschors und Instrumentalmusik. Den Beschluß machte die Entlassung der in dem vorjährigen Programm aufgeführten Abiturienten durch den Director.

Die stiftungsmäßige Prämien-Ertheilung erfolgte Tags darauf bei der allgemeinen Censur und Translocation am 29. März. Es erhielten Prämienbücher: aus I.G. (nachdem die wiederum würdig befundenen Grafer 1., Kunad 1., und v. Funck 1. nur Michaelis v. J. solche erhalten hatten) Bärwinkel; aus II.G. Todt 1. und Müller 1.; aus II.R. Jahn 1. und Dilm; aus III.G.A. Richter 1.; aus III.G.B. Grulich, Kerstan und Pflaumer; aus IV. Wittig, Todt 2. und Trebsdorf; aus V. Simon, Kartheuser, Mechel, Flemming 2.; aus VI. Stiefel 1., Krüger, Flügger. (Ergänzungsweise ward noch zu Weihnachten die Nixsche'sche Prämie an Mehliß aus III.G.A. ertheilt). Ehrende Erwähnung erhielten: aus I.G. außer den 3 oben genannten Schülern Grußdorf; aus I.R. Langhammer; aus II.G. Müller 2., Slevogt, Stern 1.; aus III.G.A. Kühne und Schneider; aus III.G.B. Mehliß, Unverdorben, Koch; aus III.R. Dtto, Schröder, Knappe;



aus IV. Friedemann 2., Lehmann, Meyer, Ludley, v. Biela, Griehl; aus V. Rosberg 2., Hentschel, Stephann; aus VI. Wille, Rusche, Schenk, Clauswitz 1. u. 2. und Hoffmann 4.

Für das neue Schuljahr ward, nachdem die Oster-Ferien auf Höhere Anordnung nur vom Gründonnerstag bis zur Mittwoch nach dem Feste gedauert, die öffentliche Aufnahme-Prüfung Donnerstags den 8. April gehalten, und Tags darauf der neue Unterrichts-Cursus eröffnet. Zu Pfingsten wurden der Sonnabend vor und Dienstag und Mittwoch nach dem Feste als Ferientage gehalten. Die Hundstags-Ferien begannen mit dem 15. Juli, und schlossen mit dem 11. August. — Zum Schluß des Sommerhalbjahres ward Freitags dem 24. September die öffentliche Prüfung abgehalten, an welche des Nachmittags der Entlassungs-Actus anschloß. Bei diesem trugen vor: Ulrich 1. als Prolog ein deutsches Gedicht, „Der Jüngling in der Stille der Schule und in dem Strome der Welt;“ Kunad 1. ein lateinisches Gedicht, *Mors Caesaris*; Petri eine deutsche Rede, „Fuß in Kostnig“; Grafer 1. eine lateinische Rede, *Alexander M. et Napoleon I.*; v. Funck ein französisches Gedicht, *La mort de Thémistocle*; Rosberg 1. ein deutsches Gedicht, „Luther in Worms“; Driesemann eine englische Rede, *Death of Nelson*; Grufsdorf Worte des Abschieds, und Thieme 1. die Erwiederung, beide in deutschen Versen. Worauf die Entlassung der unten genannten Abiturienten erfolgte. Mit den Vorträgen wechselten angemessene Gefänge des Singschors. — Tags darauf erfolgte der Schluß-Act mit der allgemeinen Censur und der Translocation. Die Michaelis-Ferien währten darauf vom 26. September bis 3. October. — Am Montag den 4. October erfolgte die öffentliche Aufnahme-Prüfung für das Winterhalbjahr, Tags darauf die Eröffnung des Unterrichts-Cursus. Die Weihnachts-Ferien begannen mit dem 23. December und endeten mit dem 5. Januar. Ueber den bevorstehenden Schluß des Schuljahres das Nähere unten.

In dem Lehrer-Collegium erfolgte mehrfacher Wechsel. Nachdem vor Ostern, wie das vorjährige Programm berichtete, der Dr. Schulze der Anstalt durch den Tod entrissen worden, und darauf der Schulamts-Candidat Ebeling mit Beendigung seines Probejahres, während dessen er zugleich, und mit sichtlichem Erfolge, eine ordentliche Lehrstelle mit dem Ordinariate in der Serta versehen hatte, an das Lyceum in Wernigerode übergegangen war, schied am 1. Mai der Inhaber der 7. Lehrstelle Herr Karl Franz Giesel aus der Anstalt, um das Rectorat an der Stadtschule zu Delitzsch zu übernehmen, welche unter seiner Leitung eine höhere Entwicklung erfahren sollte. Derselbe, früher Zögling des hiesigen Gymnasiums, hatte demselben seine Dienste 8½ Jahr gewidmet und mit einem liebevollen Eifer und Fleiß, welcher in gleichem Maße der sittlichen Erziehung wie der wissenschaftlichen Bildung der Jugend zugewandt war und in beiden Beziehungen der Anstalt um so reicheren Segen gebracht hat, da seine Thätigkeit nicht minder durch wissenschaftliche Gründlichkeit als durch Reinheit und Tiefe der Gesinnung getragen war. — Zum Ersatz dieses dreifachen Abganges traten ein: im Anfang des Aprils der Schulamts-Candidat Friedrich Ottomar Müller, gebürtig aus Torgau, gebildet auf dem hiesigen Gymnasium und den Universitäten zu Halle und Göttingen, welcher bei Abhaltung seines Probejahres zugleich eine ordentliche Lehrstelle versah; im Anfang des Juni der damals noch im ersten Stadium zur Candidatur begriffene Philolog Karl Heinrich Theodor Schmelzer, gebürtig aus Derenburg bei Halberstadt, ein Zögling des Domgymnasiums zu Halberstadt und der Universitäten zu Berlin und Halle, welcher nachmals seine Prüfung bestand und darauf in gleichem Verhältniß wie der Vorgenannte an der Anstalt fortwirkte; endlich im August der bis dahin an der Stadtschule zu Rathenow als Subrektor angestellt gewesene Karl August Albert Dörny, gebürtig aus Rossow bei Stargard, ein Zögling des Gymnasiums zu Stargard und der Universität zu Breslau. — Die 7. Lehrstelle ward hierauf dem Gymnasiallehrer Michael verliehen, und, während der Dr. Dilm in der 8. verblieb, die 9. und 10. den Gymnasiallehrern Dörny und Weber ertheilt. Durch die treue Bereitwilligkeit der älteren Mitglieder des Lehrer-Collegiums, auch den außerordentlichen Bedürfnissen der Anstalt nach aller Kraft zu genügen, ward jeder erhebliche Nachtheil verhütet, mit welchem in dem ersten Vierteljahre der Mangel an Lehrkräften für einzelne Classen und Lehrgegenstände drohte.

Die alten heilsamen Ordnungen der Anstalt sind auch ferner aufrecht erhalten worden, und haben sich fortgehend bewährt. Der Geist der Jugend war auch in diesem Jahre im Ganzen ein recht erfreulicher; ebenso der Gesundheitszustand.

Die Feier des heiligen Abendmahls ward von den Lehrern und Schülern der Anstalt am Bußtag und am Reformationsfest begangen. Die vorbereitende Andacht hielten Tags vorher die Collegen Giesel und Dr. Dihm. — Am 15. October ward das Geburtsfest Sr. Majestät des Königs sonst in gleicher Feier wie bisher begangen, aber wiederum mit frommer Fürbitte bei der andauernden Heimsuchung des geliebten Landesherrn: die Festrede hielt Dr. Handrick. Am 22. März aber feierte das Gymnasium auch das Geburtsfest Sr. Königlichen Hoheit des Prinzen von Preußen, unter dessen Regentschaft jetzt der Segen auf dem Vaterlande ruht: die Festrede fiel hier dem Dr. Franke zu.

Besuch aus der Mitte der vorgesezten Hohen Behörden wurde der Anstalt in diesem Jahre mehrfach zu Theil: am 29. Mai seitens des Herrn Ober-Präsidenten v. Wigleben, vom 19. bis zum 21. August von dem Herrn Provinzial-Schul-Rath Dr. Wendt, am 17. September von dem Herrn General-Superintendenten D. Lehnerdt. Sämmtliche Herren nahmen genaue Kenntniß von den inneren Verhältnissen der Anstalt, und wirkten mit hoher Theilnahme zu deren Heil. Am 28. März d. J. beehrte der Herr Provinzial-Schul-Rath Dr. Wendt die Anstalt noch einmal, um die Maturitäts-Prüfung, welche zu Michaelis unter dem Vorsitz des örtlichen Königlichen Commissarius Herrn Superintendent Hauptmann abgehalten worden war, für den Ofter-Termin seinerseits zu leiten. Ueber die Erfolge beider Prüfungen ist unten berichtet.

## D. Statistische Nachrichten.

### I. Uebersicht der Frequenz-Verhältnisse.

Im Sommerhalbjahr 1858.

Frequenz im Winterhalbjahr 1857	Abgang im Winterhalbjahr 1857		Zugang im Sommerhalbjahr 1858.	Frequenz im Sommerhalbjahr 1858.										S.
	zur Uni- versität.	zu andrem Berufe.		I. Gymn.	I. Real.	II. Gymn.	II. Real.	III.A. Gymn.	III.B. Gymn.	III. Real.	IV.	V.	VI.	
280	7	31	44	21	5	28	13	23	29	19	54	49	45	286.
	38													

Im Winterhalbjahr 1858/59.

Frequenz im Sommerhalbjahr 1858.	Abgang im Sommerhalbjahr 1858.		Zugang im Winterhalbjahr 1858/59.	Frequenz im Winterhalbjahr 1858/59.										S.
	zur Uni- versität.	zu andrem Berufe.		I. Gymn.	I. Real.	II. Gymn.	II. Real.	III.A. Gymn.	III.B. Gymn.	III. Real.	IV.	V.	VI.	
286	8	32	14	14	4	28	7	27	30	24	49	49	31	263.
	40													

Unter den Schülern des Winterhalbjahres sind 261 dem evangelischen, 2 dem römisch-katholischen Glaubensbekenntniß zugehörige: einheimische sind darunter 101; solche, deren Eltern auswärts wohnen, 162.

II. Die Maturitäts-Prüfung haben in diesem Jahre 10 Zöglinge der Gesamtanstalt bestanden, und zwar zu Michaelis:

#### A. Die Gymnasial-Primaner:

1) Moriz Wilhelm Grusdorp, gebürtig aus Trossin bei Dommitzsch, 20 Jahr alt, evangelischer Confession, ein Sohn des verstorbenen Mühlenbesizers Herrn Grusdorp zu Trossin. Derselbe war Schüler der Anstalt 7 J., in der Prima 2 J., und studirt Theologie in Halle.

2) Johann Bernhard Grafer, gebürtig aus Guben, 17½ Jahr alt, evangelischer Confession, ein Sohn des unterzeichneten Berichterstatters. Derselbe war vorher 4 J. Schüler des Gymnasiums zu Guben, darauf 4½ J. des hiesigen Gymnasiums, und saß in der Prima 2 J.; er studirt Theologie und Philologie in Berlin.



3) Friedrich Karl Gottfried Kunad, gebürtig aus Kauklig bei Belgern, 18½ J. alt, evangel. Confession, ein Sohn des Gutsbesizers Herrn Kunad zu Kauklig. Dieser besuchte das hiesige Gymnasium 6½ J., und saß in der Prima 2 J.; er studirt in Halle Mathematik und Philologie.

4) Reinhold Adalbert Rosberg, gebürtig aus Schildau, 21½ J. alt, evangel. Confession, ein Sohn des Schullehrers Herrn Rosberg d. J. in Neukirchen bei Halle. Er war Schüler der Anstalt 9½ J., in der Prima 2 J., und studirt in Halle Mathematik.

5) Georg Otto Ulrich, gebürtig aus Torgau, 20 J. alt, evangel. Confession, ein Sohn des Kaufmanns und Senators Herrn Ulrich zu Torgau. Er genoss den Unterricht der Anstalt 11 J., in der Prima 2 J., und widmet sich dem Studium der Bergwissenschaften.

6) Karl Friedrich Albert Petri, gebürtig aus Wefnig bei Torgau, 19 J. alt, evangel. Confession, ein Sohn des evangel. Pfarrers Herrn Petri zu Wefnig. Dieser war 8 J. Bögling der Anstalt, davon 2 J. in der Prima, und studirt Theologie in Halle.

7) Louis Richard Johannes v. Funck, gebürtig aus Herzberg, 17½ J. alt, evangel. Confession, ein Sohn des königlichen Regierungs-Rathes Herrn v. Funck d. J. zu Torgau. Derselbe war auf unsrer Schule 8½ J., in der Prima 2 J., und studirt Rechts- und Cameralwissenschaften zunächst in Heidelberg.

#### B. Der Real-Primaner:

8) Otto Franz Ludwig Driesemann, gebürtig aus Dommitzsch, 17½ J. alt, evangel. Confession, ein Sohn des königl. Vermessungs-Revisors Herrn Driesemann zu Torgau. Er war Bögling unserer Anstalt 8 J. und saß in der Real-Prima 2 J.: er hat sich dem Postfache gewidmet.

Zu dem gegenwärtigen Ofter-Termin haben die Prüfung bestanden

#### Die Gymnasial-Primaner:

9) Karl Wilhelm Thieme, gebürtig aus Lebusa bei Dahme, 21½ J. alt, evangel. Confession, ein Sohn des evangel. Pfarrers Herrn Thieme zu Lebusa. Derselbe war auf dem hiesigen Gymnasium 7 J., in der Prima 2 J., und wird Theologie studiren in Halle.

10) Richard Bärwinkel, gebürtig aus Dalmin bei Perleberg, 18½ J. alt, evangel. Confession, ein Sohn des Superintendenten Herrn Bärwinkel zu Dalmin. Dieser besuchte die hiesige Anstalt 5½ J., die Prima 2 J., und gedenkt Philologie zu studiren, zunächst in Bonn.

Von den 8 Michaelis-Abiturienten wurden Grafer, Kunad und v. Funck von der mündlichen Prüfung entbunden, und Driesemann erhielt das Zeugniß der Reife mit dem Prädicat „Vorzüglich bestanden“. Von den Ofter-Abiturienten ward Bärwinkel, obwohl er wegen der geringen Zahl der Examinanden der mündlichen Prüfung mit unterzogen wurde, der Entbindung von dieser, welche vorher beantragt war, von der Commission auch nach der Prüfung und protokolларisch als würdig erkannt.

III. Sonstiger Abgang von der Schule. Vom Anfang bis zum Schluß des Sommerhalbjahres sind abgegangen: aus VI. R. Stolze zum Müllergewerbe; aus V. G. v. Griesheim in Privat-Pension, D. Flügger mit den Pflegeeltern nach Stettin, U. Niedner mit der Mutter nach Halle; aus IV. D. Thäringen zur Landwirthschaft, M. Magnus mit den Eltern nach Schweidnitz, D. Fahr zum Seebienst; aus III. R. H. v. Bentivegni in Privat-Vorbereitung zum Militär, K. Renner zur Kaufmannschaft, W. Deichgräber zum Forstfach, L. v. Biela in Privat-Vorbereitung zum Militär, E. Trebsdorf mit den Eltern nach Dessau; aus III. G. R. Th. Weierle zur Kaufmannschaft; aus III. G. A. P. Arndt nach Schulpforta, W. Pflaumer auf das Gymn. in Wittenberg; aus II. R. F. Bernhardt zum Forstfach; aus II. G. F. Franke zur Kaufmannschaft, Th. Gensel (unfreiwillig) unbestimmt, F. Reichenstein zur Landwirthschaft, Th. Schloft zur Kaufmannschaft; aus I. R. D. Langhammer zum Administrations-Subalternendienst, M. Heelemann zur Kaufmannschaft, P. Sommer zur Landwirthschaft, R. Graß und D. Freinzker zur Kaufmannschaft; aus I. G. E. Richter zur technischen Chemie; H. Koch zur Buchhandlung, D. Band auf das Gymnasium in Wittenberg.

Im Winterhalbjahre sind abgegangen: aus V. P. Kieß auf d. Gymn. zu Cobus; aus IV. D. Schröder zur Kaufmannschaft, Th. Lemser zum Radlergeschäft; aus III. R. K. Ziegler auf das Seminar zu Eisterwerda; aus III. G. B. K. Wittig zur Landwirthschaft; aus III. G. A. U. Grulich

nach Schulpforta; aus II.G. Kofling auf die Gewerbeschule in Potsdam, M. v. Lichtenberg zum Militär, H. Reußner auf d. Gymn. zu Luckau. — Weiter werden noch abgehen: aus V. G. Kunert zur Kaufmannschaft, M. Hoffmann desgl., H. Augustin desgl.; aus IV. P. Sauerteig auf die Realschule zu Halle, E. Köppler zur Kaufmannschaft, G. Köppler zum Forstfach; aus III.R. A. Todt zur Kaufmannschaft, A. Sichert desgl., E. Hoyer desgl., J. Barth desgl., D. Ernst desgl.; aus III.G.B. W. Hauffe zur Landwirthschaft; aus III.G.A. Th. Gelpke zur Landwirthschaft, D. Unverdorben zur Kaufmannschaft, desgl. H. Schneider u. D. Kayser, H. Schwarznecker zur Landwirthschaft; aus II.R. H. Hoyer u. H. Marx zur Kaufmannschaft; aus II.G. H. Flemming auf d. Gymn. zu Wittenberg, L. Friedemann zur Thierarzneikunde; aus I.R. H. Dilm mit den Eltern auf die Realschule zu Perleberg.

## IV. Verzeichniß der Schüler des Winterhalbjahres 1858/59.

N a m e.	H e i m a t h. (Wohnort der Eltern.)	N a m e.	H e i m a t h.
<b>1) Gymnasial-Prima.</b>			
Ordn. 1.			
Zhieme 1 . . . . .	Lebusa b. Dahme.	Paulack 1 . . . . .	Rußland.
Bärwinkel . . . . .	Dalmin b. Perleberg.	v. Lichtenberg . . . . .	Torgau.
Hasemann 1 . . . . .	Torgau.	Hensoldt . . . . .	Torgau.
Schumann 1 . . . . .	Herzberg.	v. Bömden . . . . .	Brandenburg.
Köppler 1 . . . . .	Neuerstadt b. Schweinig.	Kühne . . . . .	Plossig bei Prettin.
Schiering . . . . .	Zwießiglow b. Jessen.	Richter 1 . . . . .	Polbig b. Dommigsch.
		Schlott . . . . .	Rotta b. Wittenberg.
		Schillingner 1 . . . . .	Schweinig.
		v. Baldau . . . . .	Torgau.
		Schneider 2 . . . . .	Rußland.
Ordn. 2.			
Bärensprung . . . . .	Belgern.	<b>4) Real-Secunda.</b>	
Müller 1 . . . . .	Liebenwerda.	Ordn. 1.	
Slevogt . . . . .	Torgau.	Hoyer 1 . . . . .	Herzberg.
Hoffmann 1 . . . . .	Süptig b. Torgau.	Marx 1 . . . . .	Torgau.
Todt 1 . . . . .	Düben.	Schlipphacke . . . . .	Prettin.
Kupfer . . . . .	Schmieberg.	Ordn. 2.	
Grafer . . . . .	Torgau.	Krüger 1 . . . . .	Ischakau b. Torgau.
Schneider 1 . . . . .	Schmieberg.	Schröder 1 . . . . .	Dommigsch.
<b>2) Real-Prima.</b>			
Ordn. 2.			
Jahn 1 . . . . .	Torgau.	Zhieme 2 . . . . .	Lebusa b. Dahme.
Hoffmann 2 . . . . .	Süptig b. Torgau.	Geisenheyner . . . . .	Prettin.
Leibolph . . . . .	Ortrand.	<b>5) Gymnasial-Ober-Tertia.</b>	
Dilm . . . . .	Torgau.	Ordn. 1.	
<b>3) Gymnasial-Secunda.</b>			
Ordn. 1.			
Dieß . . . . .	Magdeburg.	Gelpke 1 . . . . .	Dommigsch.
Rättig . . . . .	Torgau.	(Grulich) . . . . .	Eisnig b. Torgau.
Seyfert . . . . .	Saathain b. Eßterwerda.	Kerstan . . . . .	Rußland.
Müller 2 . . . . .	Liebenwerda.	Mehlf . . . . .	Torgau.
Stern 1 . . . . .	Ritzschen b. Torgau.	Schumann 2 . . . . .	Torgau.
Hasemann 2 . . . . .	Torgau.	Richter 2 . . . . .	Plossig b. Prettin.
Ordn. 2.			
Franke 1 . . . . .	Torgau.	Ziegler 1 . . . . .	Rußland.
Reußner . . . . .	Liebenwerda.	Unverdorben . . . . .	Dahme.
Rothmann . . . . .	Torgau.	Werner . . . . .	Wilsenhain b. Torgau.
Kofling . . . . .	Senftenberg.	Kayser . . . . .	Bülsdorf b. Torgau.
Hoffmann 3 . . . . .	Torgau.	Ordn. 2.	
Rupp . . . . .	Eilenburg.	Schwarznecker . . . . .	Repiß b. Torgau.
Rieß 1 . . . . .	Senftenberg.	Gelpke 2 . . . . .	Dommigsch.
Flemming 1 . . . . .	Torgau.	Schneider 3 . . . . .	Torgau.
Kresschmann . . . . .	Belgern.	Violet . . . . .	Annaburg.
Hauptmann . . . . .	Torgau.	Roch 1 . . . . .	Ischakau b. Torgau.
Graß 1 . . . . .	Zwethau b. Torgau.	Ebermann . . . . .	Torgau.
Friedemann 1 . . . . .	Patschwig b. Schmieberg.	Zähnißen . . . . .	Düben.
		Rost . . . . .	Dommigsch.
		Schladiß . . . . .	Schmieberg.
		Flachß 1 . . . . .	Schlieben.
		Graß 2 . . . . .	Zwethau b. Torgau.
		v. Rosch . . . . .	Torgau.









lateinischen Sprachlehren von F. Schulz 4. Ausg. und von Berger 3. Ausg. — 12) J. und W. Grimm, deutsches Wörterbuch, Bd. 2, Lief. 6. — 13) Geschichte Englands von R. Pauli, 5. Th. — 14) Encyclopädie der Wissenschaften von Ersch und Gruber, I. 67. — 15—16) Zahn's neue Jahrbücher und Zeitschrift für Alterthumswissenschaft, Jahrg. 1857.

b) aus der Glasewald'schen Stiftung: 17) Berg haus, Physikalischer Atlas (Restituzion der bisherigen Abschlagszahlungen). — 18) Ritter's Erdkunde, 18. Th., 3. Buch, 1. Bd. — 19) Gervinus, Geschichte des 19. Jahrhunderts, 3. Bd. — 20) Ernst Curtius, Griechische Geschichte, 1. Bd. — 21) Lewis, Untersuchungen über die Glaubwürdigkeit der altrömischen Geschichte, übers. von Liebrecht, Bd. 1. u. 2.

**B. Für die Schüler-Lesebibliothek wurden folgende Bücher angeschafft:**

1) Hoffmann, Jugendfreund 1858. — 2) Meriz, Jugendbibliothek 1858. 6 Bde. — 3) Berg haus, Was man von der Erde weiß. 23—28. Lief. — 4) Klette, Aus fernem Jonen. (Fortsetzung der Reise des Prinzen Adalbert von Preußen.) 12—24. Lief. — 5) Perg, die Geschichtschreiber der deutschen Vorzeit. 35—37. Lief. — 6) Förster, Preußen's Helden. 121—130. Lief. — 7) Firmenich, Germanien's Völkerstämme. 22. Lief. — 8) Petermann, Geographische Mittheilungen 1858. 1—12. Hest. — 9) Kurz, Geschichte der deutschen Literatur. 33—36. Lief. — 10) Masius, die gesammten Naturwissenschaften. 14—25. Lief. — 11) Barth, Reisen in Afrika. 4. u. 5. Bd. — 12) Göbel, Bibliothek gediegener französischer Werke. 4 Bde. — 13) Dünzer, Erläuterungen zu den deutschen Classikern. 11—13. Hest. — 14) Grube, Taschenbuch der Reisen. 2. Jahrgang. — 15) Gödecke, Grundriß zu der Geschichte der deutschen Literatur. 2. Bd. Schluß. — 16) Menzel, Deutsche Dichtung. 1—16. Lief. — 17) Ungewitter, Die Preussische Monarchie. 1—10. Lief. — 18) Berg haus, Deutschland und seine Bewohner. 1—4. Lief. — 19) Gervinus, Geschichte des XIX. Jahrh. 3. Bd. — 20) Schwegler, römische Geschichte. 3. Bd. — 21) Klöden, Handbuch der Erdkunde. 1. Bd. — 22) Bisler, Erinnerungen u. Eindrücke aus Griechenland. — 23) Schaub, gesammelte Schriften. — 24) Beck, Geschichte der Griechen und Römer. 3. Aufl. — 25) Kugner, Geographische Bilder. 2 Bde. — 26) Schubert, vermischte Schriften. — 27) Fir, Uebersichten zur äußeren Geschichte des preussischen Staats. — 28) Liedge's Leben und poetischer Nachlaß. 3 Bde. — 29) Glaubrecht, die Heimathlosen. — 30) Förster, Friedrich Wilhelm, der große Churfürst. — 31) Pruz, neue Gedichte. — 32) Kopp, römische Literaturgeschichte und Alterthümer. — 33) Erdmann, Vorlesungen über akademisches Leben u. Studium. — 34) Löpper, historisch-comparative Geographie von Preußen. — 35) Wohlfarth, Philipp Melanchthon. — 36) Michelet, das Insekt. — 37) Findel, die classische Periode der deutschen Nationalliteratur. — 38) Peschel, Geschichte des Zeitalters der Entdeckungen. — 39) Heinzelmann, das deutsche Vaterland in Reisebildern u. Scizzen. 1. Bd. — 40) Fischer, die Selbstbekenntnisse Schiller's. — 41) Klüpfel, Gustav Schwab's Leben und Wirken. — 42) Grube, Biographien aus der Naturkunde. — 43) Wagner, das Buch vom Feldmarschall Radetzky. — 44) Preller, römische Mythologie. — 45) Horn, die Spinnstube für 1859. — 46) Ahrens, Abriss einer genealogischen Geschichte der Staaten. — 47) Lewes, Göthe's Leben und Schriften. 2 Bde. — 48) Hoffmann, Erzählungen für die Jugend. 5 Bde. — 49) Wirnbaum, das Wasser u. seine Quellen. — 50) Wagner, Hellas. 2 Bde. — 51) Gelzer, die neuere deutsche Nationalliteratur. 1. Bd. — 52) Gerstäcker, Richter's Reisen. 5. Aufl. 3 Bde. — 53) Coutelle, Pharus am Meere des Lebens. — 54) Seinecke, der christliche Glaube. — 55) Hartwig, der hohe Norden. — 56) v. Horn, Erzählungen für die Jugend. 5 Bde. — 57) Wernicke, die Geschichte der Welt. 3 Bde. — 58) Wiedermann, Staatengeschichte der neuesten Zeit. 1. Bd. — 59) Livingstone, Erforschungsreisen im Innern Afrika's. — 60) Steger, Cook's Reisen um die Welt. — 61) Carlyle, Geschichte Friedrichs II. von Preußen. 1. Bd. — 62) Stahr, Lessing. Sein Leben u. seine Werke. 2 Bde. — 63) Munk, Geschichte der römischen Literatur. 1. Bd. — 64) Waldamus, deutsche Dichter und Prosaisten. 1. Bd. Schluß. — 65) Weber, allgemeine Weltgeschichte. 1. u. 2. Bd. — 66) Schauenburg, Reisen in Afrika. 1. Bd. — 67) Arendts, naturhistorischer Schulatlas. — 68) Volger, das Buch der Erde. 2 Bde. — 69) Wirnbaum, das Reich der Wolken. — 70) Schmidt, Kant's Leben. — 71) Andree, geographische Wandlungen. 2 Bde. — 72) Schmidt, aus der Jugendzeit des großen Kurfürsten. — 73) Schmidt, Kriegsrühm u. Vaterlandsliebe. — 74) Viehoff, Göthe's Leben. 4 Bde. — 75) Wöttger, das Mittelmeer. — 76) Andersen, Märchen für Jung und Alt. (Ausgabe c. 130 Thaler.)

**C. Zu den naturwissenschaftlichen Sammlungen sind angeschafft worden:**

1) für den Unterricht in Physik und Chemie: eine Glasglocke zur Darstellung akustischer Schwingungen; ein Apparat für Spiegelgesetze, desgl. für Brechung der Lichtstrahlen, desgl. zur Darstellung gefärbter

Schatten; ein Stahlspiegel; ein Apparat zur Erläuterung des elektrischen Nebenstromes; mehrere Glaswaaren, Reparaturen u. Chemikalien. Außerdem wurden sämtliche astronomische Apparate, welche dem bisher hier bestandenen astronomischen Vereine zugehörten, angekauft, worunter ein Newton'sches Spiegelteleskop, ein Mittagsfernrohr mit Gestelle und Declinationskreis, mehrere Sternkarten u. dergl. (Von dem Kaufpreis von 100 Thlr. sind zunächst 36 Thlr. 15 Sgr. gezahlt.)

- 2) für den Unterricht in Naturbeschreibung: eine größere Anzahl von Naturalien aus dem wandernden Cabinet des Herrn Plator, worunter 2 Schnäbel vom Albatros, 1 Gebiß vom Haiisch, 1 Rückenschild von einer jüngeren Riesenschildkröte, 1 Löwen-Schädel, 1 Hirscheber-Schädel, einige Schlangen u. Urche in Spiritus, 1 Skorpion, 1 Mollucken-Krebs, 1 Seestern, 3 Seeigel, verschiedene Thier-, Pflanzen-Korallen u. Moospolypen; Bernstein-Stücke mit Insecten-Einschlüssen. (Zu dem Kaufpreis von 50 Thlr. kamen 37 Thlr. 27 Sgr. 6 Pf. aus den Eintrittsgeldern der Schüler zu dem genannten Cabinet auf, welche zu diesem Zweck der Schule belassen wurden; und 12 Thlr. 2 Sgr. 6 Pf. wurden aus der etatsmäßigen Summe für das Physikalische Cabinet gezahlt.)

D. Als neue Vorlagen für den Schreib- und Zeichenunterricht wurden angeschafft:

Hersprung's Schreibschule, Schulvorschriften und Contoschrift; Köhler, Arbeiten des Bau-tischlers, 3 Hfte.; Eisenlohr's Bauverzierungen in Stein, 1. Hft.; Walluff u. Kinkelhann, Stadt-, Land- und Gärtenhäuser, Lief. 2-4.

#### IV. Unterstützungen der Schüler.

A. Aus den Legaten erhielten;

- 1) Schröder'sche Tischgelder die Choristen: Köhler 1., Röttig, Friedemann, Eberhardt, Zehsch, Barth, Köhler, Köhler 2.; zusammen 152 Thlr.
- 2) Cantorei-Legate die Choristen: Köhler 1., Müller 1., Eberhardt, Ernst, Ebermann, Leidolph, Müller 3., Rost; 45 Thlr.
- 3) Das Legat des Gesangvereines die Choristen: Rost und Leidolph; zusammen 3 Thlr.
- 4) Das Luther-Legat der Chorist: Hasemann, 1 Thlr. 22 Sgr. 6 Pf.
- 5) Das Villlaume-Legat die Choristen: Hoffmann und Brandis; zusammen 3 Thlr. 15 Sgr.
- 6) Das Prager-Unruh'sche Legat die Choristen: Karl, Brée, Lehmann und Hönecke; zusammen 3 Thlr. 8 Sgr. 10 Pf.

(Hierzu kamen vom Ertrage des Weihnachts-singens zur Vertheilung unter die Choristen 151 Thlr. 10 Sgr. 1 Pf.: so daß aus diesen Quellen zusammen dem Singchor eine Einnahme von 359 Thlr. 26 Sgr. 5 Pf. zufloß.)

- 7) Das Christi-an'i'sche Legat erhielten: Grusdorf, Rosberg, Petri, Hasemann 1., Bärensprung, Müller 1.; zusammen 33 Thlr.
- 8) Das Stempel'sche Legat: Köhler 1. und Thieme 2.; zusammen 7 Thlr.
- 9) Das Schanz'i'sche Legat: Bärensprung und Dihm; zusammen 7 Thlr.
- 10) Das Kirchner'sche Legat: Mehliß, Simon, Schenk, Rost, Höpfel, Dihm; zusammen 3 Thlr.
- 11) Von den für die Stuben-Dheren des Pensionates bestimmten Legaten erhielten:
  - a) die Schröder'schen Prämien: Todt 1., Kupfer, Leidolph, Kieß, Paulack 1., Kühne 1., Hoyer 1., Schillinger 1., Kerstan; zusammen 32 Thlr.
  - b) die Prämien aus dem Prager-Unruh'schen Legate: Todt 1., Kupfer, Köppling, Leidolph; zusammen 12 Thlr. 3 Sgr. 10 Pf.
  - c) die Müller-Amfinck'sche Prämie: Todt 1., 5 Thlr.

- 12) Die Stiftungsgelder für Schwimmschüler erhielten: Brée, Simon, Schenk; zusammen 4 Thlr. — Außerdem kam für denselben Zweck, durch die gewogentliche Bewilligung des Hochlöbl. Commando's des 20. Infanterie-Regimentes hierfelbst, als Inhabers der Schwimmanstalt, wonach



jährlich von den seitens der Gymnasiasten zu entrichtenden Schwimm-Unterrichtsgelbern ein Fünftheil des Mehr-Ertrages über 150 Thlr. erlassen wird zu Gunsten der bedürftigsten und würdigsten unter den Schwimmschülern, in diesem Jahre den letztgedachten die Summe von 15 Thlr. 15 Sgr. zu Gute, für 9 Schüler zu ganzem, für 7 zu theilweisem Erlaß.

- 13) Hierzu kamen auch in diesem Jahre: a) 30 Thlr. zu Bücher-Prämien, wovon 16 Thlr. aus dem Schröderschen Legat zu diesem Zweck, und 14 Thlr. Zuschuß aus der Gymnasial-Casse; und b) 8 Thlr. aus dem Schröderschen Legat zur Vertheilung unter diejenigen Primaner, welche bei dem Oster-Actus redend auftreten. Die Empfänger dieser Prämien sind oben unter C. bei den Feierlichkeiten genannt.

B. Die Summe der gewährten halben und ganzen Schulgeld-Befreiungen betrug, mit Ausschluß der an sich freien Söhne von Lehrern der Anstalt, 344 Thlr. 14 Sgr. 7 Pf.

C. **Freitische** wurden wöchentlich gewährt: 93. Es gaben deren die Herren: Oberfeuerwerker Aehle 1, Gasthausbesitzer Apelt 2, Prof. Dr. Arndt 3, Bürgermeister Bärwinkel 1, Justitiar Brunner 1, Brauereibesitzer Bürger 1, Bäckermeister Drasdo 1, Frau Dr. Fiedler 1, Hr. Galanterie-Arbeiter Fränkel 1, Steuercontroleur Fromm 1, Regierungs-Rath v. Funck 10, Geometer Funke 1, Bäckermeister Gericke 1, Gymn.-Dir. Dr. Grafer 2, Lieutenant v. Griesheim 3, Superintendent Hauptmann 1, Gymnasiallehrer Hertel 1, Steuer-Rendant Hobe 1, Divisionsprediger Dr. Holberg 2, Amtmann Huth 2, Kaufmann Jahn 1, Major Terren-trupp 1, Brauereibesitzer Kießler 1, Gymnasiallehrer Kleinschmidt 2, Kammerei-Rendant Kluge 2, Apotheker Knibbe 2, Sanitäts-Rath Dr. Köppe 1, Maurermeister Kraß 1, Forstfassen-Rendant Kreitlow 1, Gasthausbesitzer Kröbel 1, Seilermeister Lademann 2, Fleischermeister Lehmann 2, Kaufmann Lindenhahn 1, Dekonom Mannschag 1, Conditior Menz 1, Schuhmachermeister Mückenberger 1, Fleischer Müller 2, Dekonom Münch 2, Buchbindermeister Petreins 1, Klempnermeister Präger 1, Rechtsanwalt Rittler 2, Stabsarzt Dr. Schilling 1, Senator Steinkopf 2, K.-G.-Director Stehlich 1, Oberst v. Studnig 1, Lehrer Süptig 1, Brauereibesitzer Tümmel 1, Kaufmann Thörmer 2, Buchdruckereibesitzer Tragemann 2, Dr. Wagner 1, Maurermeister Wendt 2, Kaufmann Wenzel 1, Amtmann Wenzel 1, Gasthausbesitzer Werner 4, Posamentier Werthmann 3, Fr. v. Wietersheim 1, Hr. Apotheker Wieger 4. — Außerdem gewährten an einzelne Schüler Unterstützungen in Geldspenden die Herren: Kaufmann J. Barth 1 Thlr., Bettega 1 Thlr., Diakonus Bretschneider in Belgern 4 Thlr., Pfarrer Dahle in Sigenroda 4 Thlr., Agent Giesel 8 Thlr., Divisionsprediger Dr. Holberg 4 Thlr., Kaufmann Jahn 1 Thlr., Senator Kinder 1 Thlr., Kaufmann Kinder 1 Thlr., Apotheker Knibbe 1 Thlr., Gasthausbesitzer Kröbel 1 Thlr., Rechtsanwalt Morik 6 Thlr., Rechtsanwalt Rittler 8 Thlr., Madame Schubert 8 Thlr., K.-G.-Rath Slevogt 1 Thlr., Senator Steinkopf 2 Thlr., Postmeister Steude 8 Thlr., Senator Ulrich 4 Thlr., Maurermeister Wendt 1 Thlr., Apotheker Wieger 2 Thlr.; außerdem die Freimaurer-Loge 5 Thlr. Zusammen 72 Thlr.

Für alle diese reichen Spenden sei den edlen Wohlthätern unsrer Schüler auch im Namen der Anstalt der tiefste Dank dargebracht.

Schließlich beehre ich mich, die Wohlwollenden Städtischen Behörden und alle Gönner und Freunde unsres Gymnasiums, zugleich im Namen des Lehrer-Collegiums, ganz ergebenst zu den bevorstehenden Schulfeierlichkeiten einzuladen, von welchen

die öffentliche Prüfung aller Classen am Freitag den 15. April Vormittags von 8 Uhr und Nachmittags von 2 Uhr an abgehalten,

der Schröder'sche Stiftungs-Actus aber am Palmsonntag den 17. April Abends von 7 Uhr an begangen werden soll.

Die Ordnung der gedachten öffentlichen Prüfung wird folgende sein:

**Vormittags 8—12 Uhr.**

Morgenandacht.

Tertia, Gymn. A. u. B. u. Real, Religionslehre. Archidiaconus Bürger.

Quinta. Lateinisch. Gymnasiallehrer Michael.

Sexta. Rechnen. Gymn. Hülflehrer Lehmann.

Declamation.

Real-Tertia. Physik. Gymnasiallehrer Weber.

Gymn.-Secunda. Griechisch (Homer). Gymnasiallehrer Kleinschmidt.

Gymn.-Prima. Lateinisch (Tacitus). Graser.

Declamation. — Stilles Gebet.

**Nachmittags 2—4 Uhr.**

Choralgesang.

Real-Prima u. Secunda. Englisch. Gymnasiallehrer Dr. Dilm.

Gymn.-Unter-Tertia. Mathematik. Candidat Müller.

Gymn.-Ober-Tertia. Französisch. Gymnasiallehrer Dörny.

Quarta. Geschichte. Candidat Schmelzer.

Declamation. — Stilles Gebet.

Der Beschluß des Schuljahres wird Montags den 18. April erfolgen mit der Censur, der Prämien-Ertheilung und der Translocation. Die Ferien währen bis zum 1. Mai. Das neue Schuljahr beginnt am 2. Mai mit der öffentlichen Aufnahme-Prüfung, welcher Tags darauf die Eröffnung des Unterrichts folgt.

Lo rgau, den 8. April 1859.

Dr. Friedr. Wilh. Graser,  
Gymnasial-Director.



Schließlich be  
und Freunde unfres G  
den bevorstehenden Sc  
die öffentlic  
8 Uhr und  
der Schröder  
von 7 Uhr

Die Ordnung  
Vormittags 8—12

Morg  
Tertia, Gymn.  
Quinta. Lateinisch  
Sexta. Rechnen.

Decla  
Real-Tertia. Ph  
Gymn.-Secunda  
Gymn.-Prima. S

Nachmittags 2—4  
Chora

Real-Prima u.  
Gymn.-Unter-  
Gymn.-Ober-T  
Quarta. Geschicht  
Declame

Der Beschluß d  
der Prämien-Ertheilung  
neue Schuljahr beginnt  
Tags darauf die Eröffnu  
Torgau, den

tädtischen Behörden und alle Gönner  
Lehrer-Collegiums, ganz ergebenst zu  
ten

itag den 15. April Vormittags von  
ten,

Palmsonntag den 17. April Abends

ird folgende sein:

diafonus Bürger.

leinschmidt.

Dihm.

8. April erfolgen mit der Censur,  
währen bis zum 1. Mai. Das  
Aufnahme-Prüfung, welcher

Dr. Friedr. Wilh. Grafer,  
Gymnasial-Director.

A

1

2

3

4

5

6

M

8

9

10

11

12

13

14

15

B

17

18

19

R

G

B

W

G

K

C

Y

M

TIFFEN® Gray Scale

© The Tiffen Company, 2007